

Pressemitteilung



DEUTSCHE
KINEMATHEK
MUSEUM
FÜR FILM UND
FERNSEHEN

Filmreihe Filmspotting

Erkundungen im Filmarchiv der Deutschen Kinemathek



Screenshot

DER MANN, DER DAS GEDÄCHTNIS VERLOR (UdSSR 1929, Regie: Friedrich Ermler)

Montag, 24. April 2017, 19 Uhr, Kino Arsenal

Filmgespräch mit Rainer Rother und Alexander Schwarz

Die Deutsche Kinemathek freut sich, einen digitalisierten, neu übersetzten und neu vertonten Filmklassiker aus der DVD-Sammlung „Der Neue Mensch. Aufbruch und Alltag im revolutionären Russland“ (filmedition suhrkamp) zeigen zu können. Die Herausgeber Rainer Rother und Alexander Schwarz sind zu einem Gespräch anwesend.

„DER MANN, DER DAS GEDÄCHTNIS VERLOR ist einer der überzeugendsten Filme zum Konstrukt des 'Neuen Menschen', sagt Rainer Rother, Künstlerischer Direktor der Deutschen Kinemathek. „Seine Dramaturgie des Systemvergleichs macht das Werden des 'Neuen Menschen' sowohl als Erinnerungsprozess wie auch als Bewusstwerdung einer ganzen sozialen Klasse deutlich“, so Rother weiter.

Friedrich Ermlers DER MANN, DER DAS GEDÄCHTNIS VERLOR (Oblomok imperii, UdSSR 1929) steht für ein eigenes Genre von Filmen, das zwischen 1924 und 1932 in der nachrevolutionären Sowjetunion entstand und die Idee des „Neuen Menschen“ mit filmischen Mitteln in Szene setzte.

Ein russischer Arbeiter bleibt nach dem Erstem Weltkrieg und dem Bürgerkrieg traumatisiert und ohne Gedächtnis auf einer kleinen Bahnstation hängen. Zehn Jahre später werden durch eine Frau am Fenster eines haltenden Zuges seine Erinnerungen wieder lebendig, und er begibt sich auf die Suche nach seinem alten Leben. Aber nichts ist wie früher, das frühere Sankt Petersburg ist zum sozialistischen Leningrad geworden. In der neuen Gesellschaft findet der Mann nicht nur sein Gedächtnis und schließlich seine Ehefrau wieder, sondern entwickelt auch ein neues soziales Bewusstsein.

Der Film ist im Verleih der Deutschen Kinemathek als DCP erhältlich.

Kontakt Filmverleih: Anke Hahn, ahahn@deutsche-kinemathek.de

Ort/Tickets: Kino Arsenal im Filmhaus am Potsdamer Platz, Potsdamer Straße 2, 10785 Berlin, Tel. 030 26955-100 oder ticket@arsenal-berlin.de, Eintritt: 7,50 Euro

Berlin, 11. April 2017

Deutsche Kinemathek
Museum für Film und
Fernsehen
Potsdamer Str. 2
10785 Berlin

www.
deutsche-kinemathek.de

Pressestelle
hbzapke@
deutsche-kinemathek.de
T +49 (0)30 300 903-820

Die Deutsche Kinemathek
wird gefördert durch



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages